

Pressekonferenz

12. Jänner 2010, 9.00 Uhr, Wirtschaftskammer Österreich

E-Control hilft SOS Kinderdörfern Strom- und Geldsparen

Energiesparen und soziales Engagement – zwei zentrale Bereiche, die immer näher zusammenrücken. Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten sollte jedes Instrument das hilft, Energie und Geld zu sparen, zum Einsatz kommen. „Die Initiative „SOS Kinderdörfer sparen Strom“ ist eine wichtige und richtige. Die E-Control setzt sich bereits seit geraumer Zeit dafür ein, das Thema Energiesparen im sozialen Bereich zu verankern – daher ist es für uns ein weiterer logischer Schritt, dieses tolle und sinnvolle Projekt zu unterstützen.“, so Walter Boltz, Geschäftsführer der Regulierungsbehörde E-Control.

E-Control unterstützt mit Geräten zu Energieverbrauchsmessung

Essentiell im Bereich Energiesparen ist die Analyse – in welchem Bereich kann wie gespart werden –, um das Maximum an Ersparnis zu erzielen. Darum kümmert sich die E-Control in diesem Projekt. „Wir haben, nachdem derzeit am Markt keine adäquaten Energieverbrauchsmessgeräte verfügbar sind, diese Not zur Tugend gemacht und das Gerät selber entwickelt.“, erklärt Boltz. EVM (Energieverbrauchsmonitoring) der E-Control ist ein technisch völlig neu entwickeltes Messinstrument, mit dem der tägliche Strombedarf genau gemessen und analysiert werden kann, um so das bestmögliche Einsparergebnis zu erzielen. Für das Kinderdorf Projekt wurde EVM bereits im November in den 8 ausgewählten SOS Kinderdorf-Häusern kostenlos mit Hilfe ortansässiger Elektriker implementiert. In einer ersten Analyse wird eine Messreihe zum derzeitigen, gesamten Stromverbrauch inklusive aller Geräte durchgeführt. Die zweite Messwelle erfolgt nach einem kompletten Geräte- bzw. Beleuchtungstausch. „Wesentlich für uns ist, dass wir die Daten als neutraler Partner genau auswerten können, um so den Erfolg der getätigten Verhaltensänderung bzw. des Gerätetauschs bestmöglich messen zu

können.“, so Boltz dazu. Und weiter: „Unsere Erwartungshaltung ist ambitioniert. Rund 30% Stromeinsparung müssten nach unserer Einschätzung machbar sein – das würde für die Kinderdörfer eine spürbare finanzielle Entlastung bedeuten.“ Ein durchschnittlicher Haushalt kann sich durch Effizienzmaßnahmen und Gerätetausch rund 330 Euro im Jahr bei seinen Stromkosten einsparen. „Hochgerechnet auf unsere 8 Kinderdorf-Häuser sind das mindestens 2.640 Euro, die alleine im Strombereich eingespart werden können.“, so Boltz.

Nächster Schritt: Persönliche Beratung vor Ort

Neben dem Gerätetausch sieht die E-Control in persönlichen Energieberatungen ein weiteres wesentliches Kernelement, um Energie und Kosten zu sparen. „Unsere Erfahrungen zeigen, dass Energieberatungen, die in den einzelnen Haushalten durchgeführt werden, enormen Nutzen in Richtung Verhaltensänderung bewirken. Neben Tipps zum Energiesparen sollten auch generell wichtige Informationen wie Lieferantenwechsel, wie lese ich meine Strom- bzw. Gasrechnung richtig etc. Bestandteil dieser Beratungen sein – denn, je breiter das Wissen, desto höher die Einsparung.“, so Boltz. Daher sind in einem nächsten Schritt auch individuell abgestimmte Energieberatungen für die SOS-Kinderdorf Häuser geplant.

Neue Zählergeneration - wichtiges Instrument, um Energieverbrauch zu senken

Generell sieht die E-Control in Energieverbrauchsmessgeräten ein wichtiges Instrument, um Haushalten das eigene Verbrauchsverhalten und somit auch vorhandene Einsparungsmöglichkeiten nahe zu bringen. „Daher ist für uns die Einführung von Smart Meter – der neuen Zählergeneration – besonders wichtig, da wir damit eine gute Möglichkeit sehen, dem Trend des weiter steigenden Energieverbrauchs, der gerade in den Haushalten enorm ist, gegen zu steuern.“, erklärt Boltz.

Die neue Zählergeneration bietet eine Reihe von Vorteilen:

- Sie bietet Kunden die Möglichkeit, den aktuellen Energieverbrauch jederzeit abzurufen. Dadurch können sehr gezielt Maßnahmen ergriffen werden, um den Energieverbrauch zu senken.

- Der Netzbetreiber hat durch eine einheitliche Datengrundlage Vorteile hinsichtlich Automatisierung und Effizienz.
- Der Lieferant kann individuelle Tarife bzw. neue Produkte gestalten – zum Beispiel Tarife für Single- bzw. Mehrfamilienhaushalte, Wochenendtarife etc.
- Die Versorgungssicherheit kann weiter erhöht werden, da Unterbrechungen schneller behoben werden können und der Grund der Unterbrechung besser analysiert werden kann.
- Der Anschluss von weiteren Energieformen wie Öl, Fernwärme, Pellets etc. ist möglich.

„Wesentlich für uns ist, dass der Kunde kostenlosen Zugang zu seinen Daten hat und dass vor allem auch der Datenschutz gewährleistet ist – den „gläsernen Energiekunden“ darf es nicht geben.“, so Boltz abschließend

Weitere Informationen:

Energie-Control GmbH

Mag. Claudia Riebler

Mag. Bettina Ometzberger

Rudolfsplatz 13a

1010 Wien

Tel.: 24 7 24-206

Tel: 24 7 24-202

e-mail claudia.riebler@e-control.at

e-mail: bettina.ometzberger@e-control.at

www.e-control.at